

ASJ am Puls

Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen



Neuer Bundesjugendvorstand gewählt!

Das neue Team stellt sich vor

Erste Hilfe mit Blick auf die Schwäbische Alb

Vorwort	3
Neuer Bundesjugendvorstand gewählt!	4
Vielen Dank!	11
Erste Hilfe mit Blick auf die Schwäbische Alb	12
Konzeption und Planung mit und für die Kollegen machen mir Spaß	18
Die aktuelle Pinnwand	20
Neues von XÜ	22
Neues aus den Landesjugenden	23
Adressen der Landesjugenden	30
Adressen der Bundesjugendleitung	31

Impressum

ASJ am Puls – Das Heft zum
Aufschlagen und Nachlesen

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Jugend

Bundesjugendleitung

Sülzburgstraße 140

50937 Köln

Tel: 02 21/4 76 05-2 09

Fax: 02 21/4 76 05-2 13

Internet: www.ASJ-Deutschland.de

E-Mail: bundesjugendbuero@asb.de

Redaktion:

Alexander Bühler, Jeanette Redmann,
Tamara Schullenberg

Mitarbeit:

Nergiz Demirkaya, Fabian König, Maria
Mandler, Amrei Meggers, Fine Petzold,
Frauke Spilker, Anina Wulff

Bildnachweise:

Titelbild: ASJ/B. Bechtloff

Inhalt:

Seite 3: ASJ/F. Zanettini

Seite 4-17: ASJ/B. Bechtloff

Seite 18: ASJ

Seite 23: ASJ Bremen/Julian Thies

Seite 24: ASJ Mecklenburg-Vorpommern

Seite 25, 26: ASJ Niedersachsen, LJR Nieder-
sachsen

Seite 27, 28: ASJ Nordrhein-Westfalen

Seite 29: ASJ Schleswig-Holstein/Oliver Renter

Rückseite: Shutterstock

Gestaltung:

www.diseagno-kommunikation.de

Druck: D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Auflagenstärke: 4.200 Stück

Für eingesandte Beiträge wird keine Haf-
tung übernommen. Die Redaktion behält
sich vor, Zuschriften zu kürzen. Nament-
lich gekennzeichnete Beiträge decken
sich nicht zwangsläufig mit der Meinung
von Herausgeber und Redaktion.
Der besseren Lesbarkeit wegen wurde im
Text teilweise auf die weibliche Wortform
verzichtet.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
2/2018 ist der 22. Oktober 2018.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird auf chlorfrei ge-
bleichtem 100-Prozent-Recyclingpapier
gedruckt.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird gefördert aus Mitteln
des Ministeriums für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Liebe ASJlerinnen, liebe ASJler,

seit der letzten Ausgabe des ASJ am Puls hat sich in der ASJ Deutschland einiges getan. Wir waren viel unterwegs und gehen nun neue Wege!

Besonders im Mai war die ASJ aktiv. Beim großen Bundesjugendtreffen in Geislingen an der Steige haben sich Schüler-, Jugend- und erstmals Jugend-plus-Gruppen in ihren Fähigkeiten der Ersten Hilfe und in der Geschicklichkeit gemessen. Begleitet wurden die Teilnehmergruppen von fast 60 Schlachtenbummler_innen, die ihre Teams ordentlich angefeuert haben. Die Gewinner der Schüler- und Jugendgruppe haben die ASJ Deutschland im August auf dem internationalen SAMI-Contest vertreten.

Ende Mai stand das nächste Großevent an: Nachdem im Vorfeld alle Landesjugenden einen neuen Landesjugendvorstand und eine neue Landesjugendkontrollkommission gewählt haben, war es auch auf Bundesjugendebene so weit, und Ende Mai fand die 20. Bundesjugendkonferenz in Hannover statt. Neben einem großartigen Rahmenprogramm mit einer gemeinsamen Grillparty und einem Festabend im Rathaus standen Berichte, die Entlastung des Vorstandes, Anträge und selbstverständlich die Wahlen auf der Tagesordnung. Die ASJlerinnen und ASJler haben sich dabei entschlossen, einen Antrag zur Förderung von Kinderrechten und mehr Mitbestimmung in Jugendangelegenheiten auf die große Bundeskonferenz des ASB einzubringen. Wenn ihr euch nicht vorstellen könnt, wie eine solche Konferenz abläuft, dann schaut euch doch unseren neuen ASJ-TV-Beitrag auf unserer Homepage an (www.asj.de).

Am Ende der Konferenz wurde ein neuer Bundesjugendvorstand für die nächsten vier Jahre gewählt – der sich in diesem Heft kurz vorstellt, damit ihr wisst, wer euch auf Bundesebene vertritt und euer Ansprechpartner ist.

Wenn ihr Ideen, Wünsche und Anregungen habt zu Themen, die euch bewegen oder interessieren, freuen wir uns über eure E-Mails. Ihr erreicht den heutigen Bundesjugendvorstand über E-Mail-Adressen der Form vorname.nachname@asj.de.

Die ausgeschiedenen Mitglieder des Vorstandes sind mit der Neuwahl aber natürlich nicht vergessen: Die ASJ Deutschland bedankt sich bei Simon Dagne, Martin Spilker-Reitz, Sonja Spilker und Herbert Münch für ihre langjährige und engagierte Arbeit in der Arbeiter-Samariter-Jugend!

Ich freue mich auf eine gute und produktive Zeit in der ASJ Deutschland und wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen!



Bis bald
eure

Anna Schein

Anna Schein
Bundesjugendleiterin



Neuer Bundesjugendvorstand gewählt!

Das neue Team stellt sich vor

Vom 31. Mai bis 3. Juni tagte in Hannover die Bundesjugendkonferenz der Arbeiter-Samariter-Jugend Deutschland. Im Rahmen der alle vier Jahre stattfindenden Bundesjugendkonferenz legen die Delegierten der 13 Landesjugenden der ASJ die Eckpunkte für die nächste Vorstandsperiode fest. Sie diskutieren und verabschieden Anträge und wählen einen neuen Bundesjugendvorstand sowie eine neue Bundesjugendkontrollkommission.

ASB-Bundesvorstandsmitglied Ludwig Frölich forderte die versammelten ASJler_innen in seinem Grußwort u. a. dazu auf, sich als Jugendverband auch politisch zu engagieren. Politisches Engagement sei nicht mit parteipolitischem Engagement gleichzusetzen und darum auch in einer auf parteipolitische Neutralität bedachten Hilfsorganisation möglich und notwendig. Das ließen sich die Dele-





gierten nicht zweimal sagen und verabschiedeten mit großen Mehrheiten zwei politische Anträge. In einem wird die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz gefordert, im anderen geht es um die Verbesserung der Rahmenbedingungen jugendpolitischen Engagements durch die Jugendverbände. Beide Anträge werden der ASB-Bundeskonferenz im Oktober in Rostock zur Abstimmung vorgelegt.

Workshopphase: Über die Gruppenstunde hinaus

Breiten Raum nahmen ein Input und Workshops unter dem Titel „Wie gewinnen wir eine breite Basis? – Jugendverbandsarbeit – innovativ, lebendig, zukunftsorientiert!“ ein. Dieser inhaltliche Konferenzteil wurde eingeleitet durch einen halbstündigen Input von Immanuel Benz, dem ehemaligen Bundesvorsitzenden der sozialistischen Jugend Deutschland – die Falken und Leiter des Kompetenzzentrums Jugendcheck an der Deutschen Hochschule für Verwal-



tungswissenschaften. Darin betonte er die Wichtigkeit von Gruppenstunden, die jugendverbandliche Angebote von kommerziellen An-

geboten unterscheidet. In Anbetracht der veränderten Lebenswelten und Engagementgewohnheiten von Jugendlichen müssten die Gruppenstunden jedoch mit sinnvollen weiteren Angeboten wie z. B. der Ansprache Jugendlicher im Rahmen von Schulsanitätsdiensten ergänzt werden. Fertige Patentrezepte dazu gebe es jedoch leider nicht.

In den anschließenden Workshops veranschaulichten verschiedene ASJ-Gliederungen, mit welchen Maßnahmen sie die Gruppenstunden ergänzen und erfolgreich junge Menschen für die ASJ gewinnen. Die von der jeweiligen ASJ vorgestellten Themen der Workshops waren „Jugendverbandsarbeit mit Jungen Geflüchteten“ (ASJ Niedersachsen), „Ansprache von Jugendlichen im Rahmen der Wasserrettung“ (ASJ Berlin), „Ansprache von Jugendlichen durch Schulsanitätsdienste“ (ASJ Coburg) und „Social-Media-Kampagnen zur Mitgliederbindung“ (ASJ Bayern).





Generationenwechsel im Bundesjugendvorstand

Im Tagesordnungspunkt „Wahlen“ leiteten die Delegierten einen Generationenwechsel in der ASJ ein. Sie wählten Anna Schein aus Essen zur neuen Bundesjugendleiterin. Benjamin Schuldt und Florian

Beyer unterstützen sie im geschäftsführenden Vorstand.

Weitere Vorstandsmitglieder sind: Friederike Baden, Fabian Gill, Kevin Sell, Rene Seyfried, Markus Wiedermann und Matthias Witt.

Die Aktiven der neuen BJKK sind Tamara Dolhaine, Michael Klein und Michael Schulz.

Wir gratulieren dem gesamten neuen Team und wünschen ihm alles Gute für die kommenden vier Jahre!

Anna Scheins Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder für deren erfolgreiche und langjährige Arbeit in der ASJ wurde von den Delegierten mit reichlich Applaus bedacht.

(ab)



Bundesjugendleiterin



Ich bin Anna Schein (25) aus Essen in Nordrhein-Westfalen.

Die ASJ ist für mich eine große Gemeinschaft, die vielseitig ist und ein gemeinsames Ziel verfolgt, außerdem ein toller Ort, um neue Leute kennenzulernen und Veranstaltungen für und mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten.

In der ASJ will ich neue Impulse setzen und so neue Möglichkeiten der Mitarbeit auf Bundesjugendebene schaffen. Dazu ist vor allem mehr Transparenz der Gremienarbeit nötig. Mit dem neuen Bundesjugendvorstand möchte ich eine gute Repräsentation der ASJ auf Bundesebene herstellen.

Ich würde gerne mal einen Roadtrip durch Russland machen und mein Heimatland neu entdecken. Давай!

Stellvertretender Bundesjugendleiter



Ich bin Benjamin Schuldt.

Die ASJ ist für mich eine große Familie, die stetig wächst und in der sich viele coole junge Leute engagieren.

Die ASJ sollte in Zukunft ihre Basis in den Ortsverbänden weiter stärken und ausbauen.

Ich würde gerne mal eine Weltreise machen.

Bundesjugendschatzmeister



Ich bin Florian, 29 Jahre und studiere Medizin in Kiel.

Die ASJ ist für mich ein großes Lern- und Lehrfeld in einem großen Verband für alle jungen Menschen.

Die ASJ sollte gut aufgestellt werden für die zukünftigen Herausforderungen. Für mich bedeutet, gut aufgestellt zu sein: ein junges Team zu sein, mit neuen Ideen für andere Strukturen, die junge Menschen nicht von unserem Jugendverband fernhalten, in den demokratischen Strukturen mitzuwirken.

Ich würde gerne mal mehr Geld und Zeit für das Reisen haben.

Weitere Vorstandsmitglieder



Ich bin Friederike Baden.

Die ASJ ist für mich eine tolle Möglichkeit, mit anderen gemeinsam etwas zu bewirken.

Die ASJ sollte für viele junge Menschen den Raum für Selbstbestimmung, den Austausch mit anderen und tolle Erfahrungen bieten.

Ich würde gerne mal Kitesurfen.



Ich bin Fabian Gill (34), gebürtiger Hamburger, aus Marschacht in Nord-Niedersachsen.

Die ASJ ist für mich zu einer Passion geworden, da ich seit nun mittlerweile 20 Jahren auf verschiedenen Ebenen in verschiedenen Funktionen im Jugendvorstand tätig war beziehungsweise bin.

Die ASJ sollte ihren Bekanntheitsgrad steigern und mehr Jugendliche anziehen. Vorstellen könnte ich es mir über mehr offene Jugendarbeit oder Angebote in den (Ganztags-)Schulen, die über den SSD hinausgehen.

Ich würde gerne mal mit dem Wohnmobil ein vier- bis sechswöchigen Roadtrip durch Japan unternehmen.



Ich bin Kevin Sell (29) aus Güstrow im Herzen von Mecklenburg-Vorpommern.

Die ASJ ist für mich ein Ort der Begegnung von kreativen Menschen, die gemeinsame Interessen und Ziele verfolgen. Dabei werden alle Jugendlichen direkt beteiligt und gestalten ihre ASJ mit.

Die ASJ sollte deshalb ihre Chancen nutzen und noch transparenter und offener werden. Wir sind ein großartiger Jugendverband mit tollen Menschen, die wunderbare Ideen haben. Lasst uns über diese Ideen reden und sie uns nach außen präsentieren. Der Kontakt zu allen Gliederungen und neue Beteiligungsformen in der ASJ sind mir dabei wichtig, damit die Anregungen, Ideen oder Kritiken auf dem schnellsten Weg zu uns kommen und wir darüber diskutieren können. Schließlich sind wir als Vorstand für euch da. Darüber hinaus liegt mir der Seminarbereich am Herzen. Und hier müssen die Seminare noch stärker ein Impulsgeber für die Jugendarbeit vor Ort sein. Gemeinsam werden wir eine tolle Zeit haben.

Ich würde gerne mal eine Reise nach Disneyland, Florida, machen. Wer käme mit?



Ich heiße Markus Wiedermann, komme aus Pforzheim und bin nur durch puren Zufall beim ASB gelandet, weil mich das DRK für ein FSJ im Rettungsdienst nicht wollte. Als ich die SSD-Leitung übernahm, habe ich erfahren, dass im Landesjugendvorstand BW Verstärkung gesucht wird. So wurde ich auf einem Ausschuss vor gut zehn Jahren als Beisitzer nachgewählt und war die letzten dreieinhalb Jahre Schatzmeister.

Die ASJ bedeutet für mich Freude und Zusammenarbeit mit tollen Menschen. Es zählen Werte und keine Oberflächlichkeiten, und jeder darf sein, wie er möchte. Das ist es wert, in die Welt hinauszutragen. Für andere da zu sein und gleichzeitig viel daraus zu lernen, fühlt sich einfach richtig gut an!

In der ASJ will ich so viel wie möglich von meinen Fähigkeiten und meinen Erfahrungen einbringen und weitergeben. Ich bin ein Allrounder und packe dort an, wo es notwendig ist.

Ich würde gerne mal einen Hund haben und gemeinsam mit ihm die Welt kennenlernen. Vielleicht ja bald? Ich freue mich auf das, was kommt.



Ich bin Matthias Witt aus der Ruhrmetropole Essen.

Die ASJ ist für mich ein großes Hobby, eine Menge Freizeit und ganz viel Leidenschaft!

Die ASJ sollte sich die Offenheit und Vielfalt erhalten, die sie ausmacht, besonders in Zeiten, in denen es nicht mehr für alle selbstverständlich ist. Dafür möchte ich mich besonders im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verstärkt einsetzen und somit ein Zeichen für eine engagierte und vielseitige Jugendarbeit setzen.

Ich würde gerne mal eine Reise durch Ostasien machen und die Reisterrassen Chinas besuchen.



Ich bin René Seyfried.

Die ASJ ist für mich seit 1992 wie eine große Familie mit vielen engagierten jungen Leuten, die mutige Ideen haben und diese auch umsetzen.

In der ASJ will ich mit einem jungen Team weiter die Zukunft aktiv mitgestalten.

Ich würde gerne mal ins All fliegen, die Schwerelosigkeit spüren und die Welt von oben betrachten.

Bundesjugendkontrollkommission



Ich bin Tamara (Tamy) Dolhaine und komme aus Mülheim an der Ruhr. Zwecks meines Studiums bin ich nach Bonn in eine WG gezogen. Ich bin Mitglied in der Fachschaft „Lehramt“ und mache mich zusammen mit anderen für die Rechte der Student_innen an der Uni Bonn stark.

Die ASJ ist für mich ein Ort der Begegnungen. Viele Freunde begleiten mich seit Jahren durch meine ASJ-Geschichte, und ich freue mich über jeden Einzelnen, den ich treffen und kennenlernen konnte. Angefangen hat es vor fast zehn Jahren mit dem Schulsanitätsdienst und einer Ferienfreizeit. Und wie das Leben so spielt, sitze ich heute in der Kontrollkommission der ASJ Deutschland.

In der ASJ will ich mich vor allem für die Aktualisierung der Satzung einsetzen und ein Auge auf die Finanzen haben. Zudem liegen mir unsere Großveranstaltungen sehr am Herzen. Nicht zuletzt ist es eine tolle Möglichkeit, Freunde aus der ganzen Republik und darüber hinaus zu treffen.

Ich würde gerne mal bei den Olympischen Spielen in Tokio als Volontär dabei sein.



Ich heiße Michael Klein.

Die ASJ ist für mich nicht nur ehrenamtliche Arbeit, sondern auch eine Gemeinschaft mit Freunden fürs Leben.

In der ASJ will ich mich mit meinen Ideen für sinnvolle Kinder- und Jugendarbeit einsetzen.

Ich würde gerne mal eine Weltreise machen.



Ich bin Michael Schulz.

Die ASJ ist für mich ein Verband, wo sich jedes Kind, jeder Jugendliche und jeder junge Erwachsene sich ein Stück selbst verwirklichen kann.

In der ASJ will ich für die Chancengleichheit aller jungen Menschen eintreten.

Ich würde gerne mal mit meinen Söhnen vier Wochen durch die Karibik segeln.

Vielen Dank!



*Lieber Simon,
lieber Martin,
liebe Sonja,
lieber Herbert,
wir lassen niemanden gehen, ohne uns zu bedanken!*

Euch gebührt ein ganz besonderer Dank! Ihr habt die ASJ Deutschland viele, viele Jahre mit Herzblut geprägt. Für euer Engagement habt ihr große Teile eurer Freizeit in die ASJ und ihre Aufgabenfelder investiert. Ihr alle wart immer verlässliche und kompetente Partner, wenn es um die Belange der ASJ auf Bundesebene ging. Viel Zeit habt ihr auch in die Vorbereitung und Durchführung unzähliger ASJ-Aktionen eingebracht.

In eure Amtszeiten fallen zahlreiche wichtige Entwicklungsschritte; die alle aufzuzählen wäre unmöglich! Ihr habt euch u. a. dafür eingesetzt, dass die ASJ durch hauptamtliches Personal professioneller wird. Das Förderprogramm zum Aufbau der Jugendverbandsarbeit vor Ort und auf Landesebene, durch dessen Anschubfinanzierung heute hauptamtliche Referentinnen und Referenten in vielen Landesjugenden arbeiten, ist ein Ergebnis davon. Durch die Unterstützung ebendieser Referentinnen und Referenten konnten die Landesjugenden ihre Aktivitäten erheblich steigern und verbessern.

Eure Durchsetzungsstärke hat dazu geführt, dass die ASJ Deutschland eine starke Stellung im Gesamtverband genießt. Hierfür habt ihr nicht zuletzt eine gemeinsame Geschäftsordnung zwischen der ASJ und dem ASB ausgehandelt.

Nicht mehr wegzudenken sind die von euch ins Leben gerufenen Kindertage. Mit ihnen wird die Kindergruppenarbeit der lokalen Gliederungen unterstützt.

Dafür und für all die vielen Dinge, die sich hier nicht aufzählen lassen, wollen wir euch herzlich danken.

Eure ASJ Deutschland



Erste Hilfe mit Blick auf die Schwäbische Alb

Auch in diesem Jahr bildete das Bundesjugendtreffen den Rahmen für den Bundesjugendwettbewerb der ASJ. Vom 10. bis 13. Mai zeigten unsere ASJler_innen auf dem Michelsberg in Baden-Württemberg wieder, was sie in Sachen Erste Hilfe, Allgemeinwissen und Geschicklichkeit so alles drauf haben. Neu in diesem Jahr: Erstmals startete neben den bisher zulässigen Schüler- und Jugendgruppen auch die Kategorie „Jugend plus“, für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren.



Am 13. Mai ging der 27. Bundesjugendwettbewerb der Arbeiter-Samariter-Jugend auf dem Michelsberg in Bad Überkingen mit einem letzten Blick auf die Schwäbische Alb zu Ende. Drei Tage lang haben sich die Jugendlichen der ASJ in Erster Hilfe, Geschicklichkeit, Allgemeinwissen und Kreativität gemessen. In der Altersgruppe der Schüler gingen die Siegerpokale an die ASJ aus Hessen, die beste Jugendmannschaft kam aus Schleswig-Holstein. Bei den Jugend-plus-Gruppen gewann Baden-Würt-

temberg. Die Wettbewerbsgewinner der Schüler- und Jugendgruppen treten beim internationalen SAMARITAN Contest im August in Flensburg und in Sønderborg, Dänemark an. Der Bundesjugendwettbewerb findet alle zwei Jahre statt und ist in ein bundesweites Treffen der ASJ eingebettet.

Ganz schön praktisch

Der Bundesjugendwettbewerb besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. In einem Parcours mussten die Jugendlichen ihre Kenntnisse in der Versorgung von geschminkten Verletzungen in Unfallsituationen sowie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Da galt es, eine Bewusstlosigkeit aufgrund einer Herzerkrankung zu erkennen, Verbrühungen und Platzwunden zu behandeln ebenso wie Gegenstände mit Esstäbchen unter Zeitdruck von A nach B zu transportieren und gegurgelte Lieder zu erraten. Vor knifflige Aufgaben wurden die Jugendlichen auch im Geländespiel gestellt, da beim Geocaching Teamwork und ein wacher Geist gefordert waren.



Wer weiß was?

Am Samstagmorgen tauschten die ASJler_innen Verbandszeug und Pflaster gegen Kugelschreiber: Ein schriftlicher Erste-Hilfe-Theoretetest sowie

rund 30 Fragen zum Allgemeinwissen der Teilnehmenden bildeten die letzte Station des Wettbewerbs.





Am Abend wurden bei einem festlichen Essen und Livemusik die Sieger_innen des Wettbewerbs gekürt. Neben Feuerwerk und Tanz hat sich der Gastgeber-Landesverband Baden-Württemberg mit einer Lightpainting-Show noch ein besonderes Highlight für die Teilnehmenden einfallen lassen.

Bundesjugendleiterin Anna Schein ist stolz auf das Engagement der jungen Samariter_innen: „Mit über

Von RUD bis Golf

Nach der Prüfungsphase konnten die jungen ASJler_innen bei Eis und Waffeln durchatmen und sich bei einem der tollen Workshops austoben, die beim BJT 2018 angeboten wurden. Ob sie sich beim RUD-Kurs zeigen ließen, wie man Wunden realistisch schminkt, beim Golfen ein paar Bälle übers Grün jagten oder sich ihren ganz eigenen Schwedenstuhl zusammenzimmerten, es war für jeden was dabei.





250 Schülern und Jugendlichen ist es das bisher größte bundesweite Treffen von ASJ-Mitgliedern. Ich freue mich insbesondere über unsere ausländischen Gäste aus Österreich. Ich drücke den Siegergruppen für den anstehenden internationalen Erste-Hilfe-Wettbewerb im August ganz fest die Daumen und werde sie persönlich anfeuern.“

(jr)



Gruppenergebnisse

Schüler_innen

Platz	Gruppe
1	Hessen
2	Schleswig-Holstein
3	Bayern
4	Nordrhein-Westfalen
5	Rheinland-Pfalz
6	Saarland
7	Thüringen
8	Sachsen

Gruppenergebnisse Jugend

Platz	Gruppe
1	Schleswig-Holstein
2	Hessen
3	Saarland
4	Thüringen
5	Bayern
6	Rheinland-Pfalz
7	Nordrhein-Westfalen
8	Bremen
9	ASJ Österreich
10	Niedersachsen

Gruppenergebnisse

Jugend plus

Platz	Gruppe
1	Baden-Württemberg
2	Rheinland-Pfalz
3	Bayern







Erste Hilfe mit Blick auf die Schwäbische Alb





Konzeption und Planung mit und für die Kollegen machen mir Spaß

Interview mit Maren Böll, IT-Projektleiterin im ASB-Bundesverband

Maren Böll arbeitet seit 2016 als IT-Projektleiterin in der Geschäftsstelle des ASB-Bundesverbandes. Sie übernimmt dort eine wichtige Aufgabe in der Erneuerung der IT des ASB. So trägt sie dazu bei, dass der Bundesverband auch in Zukunft gute und wichtige Dienstleistungen für die ASB-Mitglieder und die Orts-, Regional- und Landesverbände erbringen kann.

Wie wird man Projektleiterin?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, in diesen Beruf einzusteigen. Der klassische Weg ist ein Informatikstudium, aber es finden sich durchaus auch Quereinsteiger. In meinem Fall war es so, dass ich eine Ausbildung als Fachinformatikerin für Anwendungsentwicklung absolviert habe. Danach war ich ein paar Jahre lang als Java-Programmiererin tätig. In dieser Zeit wurde

mir klar, dass mir eigentlich so etwas wie Konzeption und Planung viel mehr Spaß macht, daher wechselte ich ins Consulting, das heißt, ich habe Kunden vor allem dahingehend beraten, wie neue Anforderungen am besten umgesetzt werden können. Vom Consulting ging es dann weiter in die Projektleitung, wo Projekte tatsächlich zu steuern und die fachlichen Anforderungen quasi in die technischen

zu übersetzen waren. Das mache ich jetzt schon eine längere Zeit, und seit dem letzten Jahr leite ich hier Projekte beim ASB.

Was sind die drei wichtigsten Aufgaben?

Ich sag mal, als Projektleiterin bin ich die Schnittstelle zwischen Anwender und IT. Die drei wichtigsten Aufgaben eines Projektleiters bestehen dabei aus Konzeption,

Steuerung und Überwachung. Das bedeutet, ich spreche mit den Anwendern und höre heraus, welche Anforderungen erwünscht sind und welche Bedürfnisse an die neue Software bei ihnen bestehen. Danach übersetze ich die fachlichen Anforderungen in ein technisches Konzept. Die nächste wichtige Aufgabe für mich ist das Finden eines geeigneten IT-Dienstleisters, der die Anforderungen umsetzen kann. Und wenn ich einen gefunden habe, bin ich nicht nur die Schnittstelle zwischen Anwender und IT, sondern auch die zwischen ASB und ebendiesem externen Dienstleister. Konkret besteht hier meine Arbeit zum einen darin, mit der oder dem Externen die Konzepte zu besprechen, zum anderen, sie während der Umsetzung zu überwachen, damit sie die Konzepte auch richtig umsetzen. Dazu arbeiten wir meistens mit Ticket-Systemen. Es passiert vieles online. So gibt es eine Weboberfläche, in die ich die Anforderungen eintrage. Die einzelnen Arbeitsschritte der Dienstleister werden hier festgehalten. Ich kann auf diesem Weg kontrollieren, wie weit die Umsetzung bereits fortgeschritten ist. Abschließend wird die fertiggestellte Software vom Dienstleister übergeben und von den Endanwendern getestet und nachgebessert, bis keine Fehler mehr auftauchen. Dann kann ich die Software abnehmen und der Auftrag ist abgeschlossen.

Und wie werden die Anforderungen erstellt?

Wenn wir neue Anforderungen aus einem Fachbereich bekommen, mache ich in der Regel zunächst einen Termin mit den Anwendern: Wir setzen uns zusammen, und ich frage erst mal, was dort tatsächlich benötigt wird. Und dann mache ich aufgrund ihrer Anforderungen Umsetzungsvorschläge. Wenn der Fachbereich damit einverstanden ist, schreibe ich aus den Anforderungen ein Konzept, das die Anwender bekommen und sich noch mal durchlesen. Es muss für die User in einer Sprache verfasst sein, die sie verstehen – das heißt kein Fachchinesisch. Wenn diese dann sagen „Okay, das wollen wir“, gehe ich mit dem Entwurf zum Dienstleister und erarbeite mit ihm zusammen daraus ein technisches Konzept.

Was ist die Motivation, als Projektleiterin zu arbeiten?

Ich habe einerseits Spaß an technischen Dingen; ich habe aber auch Spaß daran, Leute zu beraten. Und ich entwickle ein Produkt. Zu sehen, wie aus der Idee ein fertiges Produkt wird, das den Leuten bei ihrer Arbeit hilft, ist eine schöne Sache. Vor allem, wenn es ihren Arbeitsalltag deutlich einfacher macht.

Was war das schönste Erlebnis als Projektleiterin?

Das Aufregendste an einem Projekt ist natürlich, wenn es fertiggestellt wird. Im Fall jetzt zum Beispiel, beim Relaunch der ASB-Website, gab es sehr viel positives Feedback: Dass die Seite jetzt deutlich frischer aussieht und die Funktionalitäten bes-

ser sind. Das ist wohl das Schönste, was man als Kompliment bekommen kann: dass es den Leuten gefällt.

Welche Tätigkeiten machen weniger Spaß?

Weniger Spaß macht es natürlich, wenn wir kritische Fehlermeldungen oder sogenannte Bugs erhalten ... Software ist nie fehlerfrei. Bugs sind Programmierfehler in der Software, und wenn die Mitarbeiter dann nicht arbeiten können mit dem System oder die User vielleicht nicht Mitglied werden können, weil das Onlineformular aus irgendeinem Grund nicht funktioniert, ist das für die Anwender natürlich frustrierend.

Gibt es Ideen/Pläne für die Zukunft?

Wir haben hier noch sehr große Projekte. Wir stellen die komplette Haussoftware um. Ein wichtiger Teil davon ist die Einführung einer neuen Datenbanksoftware für die Adressen von Mitgliedern und Spendern.

Und fürs Bildungswerk soll eine E-Learning-Plattform geschaffen werden. Auch der Rückholdienst soll eine neue Software bekommen. Das sind die großen Projekte in den nächsten Jahren. Langweilig wird es hier auf jeden Fall nicht.

Privat würde ich gerne mal an einem echten amerikanischen Gospel-Gottesdienst teilnehmen, denn ich singe seit über zehn Jahren leidenschaftlich Gospel.

Vielen Dank für das Gespräch.



ASJ-TV-Beitrag zur Bundesjugendkonferenz

Zum 20. Mal wählten bei der Bundesjugendkonferenz in Hannover ASJ-Delegierte aus ganz Deutschland ihren neuen Bundesjugendvorstand. Wie das war, was bei einer Bundesjugendkonferenz so alles passiert und wie diese Wahlen genau ablaufen, das erfährst du hier, in der neuesten Folge von ASJ-TV.

www.asj.de/asj-tv

Barcamp für die Praxis digitaler Jugendbeteiligung am 22. November 2018 in Köln

Das Gemeinschaftsprojekt jugend.beteiligen.jetzt veranstaltet ein eintägiges Barcamp für die Praxis digitaler Jugendbeteiligung: Ideen, Erfahrungen, Tipps und Tools im kollegialen Austausch. Eingeladen sind alle Kolleg*innen, die gesellschaftliches Engagement und politische Partizipation stärken und multiplizieren. In 15 selbstgestalteten Sessions erkunden wir die Potenziale der Jugendbeteiligung mit digitalen Medien und Internet. Die Teilnahme ist kostenfrei, Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen. Die Jugendherberge Köln-Deutz bietet günstige Übernachtungsmöglichkeiten (Buchung bitte mit Bezug auf das jbj-Barcamp).

Weitere Informationen und Anmeldung auf <https://barcamptools.eu/jbj18/>



130 Jahre ASB: Onlineausstellung zur Geschichte des ASB

In Videos, Fotos, Audio-Slideshows und Grafiken werden in der Onlineausstellung zehn herausragende Momente aus der Geschichte des Verbandes spannend und anschaulich präsentiert.

In seiner 130-jährigen Geschichte hat sich der ASB auf vielfache Weise immer wieder den Anforderungen seiner Zeit stellen müssen: von der Gründung durch sechs Berliner Zimmerleute im Jahr 1888 bis zur Entstehung der ersten Kolonnen Anfang des 20. Jahrhunderts über den Neuanfang nach dem Verbot im Nationalsozialismus bis zum erfolgreichen Aufstieg zu einer der größten Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen mit inzwischen mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern.

<http://asb.pageflow.io/130-jahre-asb#165913>

jugendvielfalt.de

Rassistische Übergriffe, antidemokratische Demonstrationen und entsprechende politische Aktivitäten nehmen in Deutschland und Europa massiv zu. Es entsteht ein gesellschaftliches Klima, das von Intoleranz, Ausgrenzung, Autorität und Demokratiefindlichkeit geprägt ist.

Dieser Entwicklung sind auch Jugendverbände und Jugendringe ausgesetzt. Immer wieder werden beispielsweise Legitimation, Mitwirkungsrechte und staatliche Förderung einzelner Jugendverbände und -ringe von einzelnen Parteien in Frage gestellt. Der DBJR und das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA e.V.) stellen unter www.jugendvielfalt.de eine Datenbank zur Unterstützung der Dokumentation rechtspopulistischer parlamentarischer Aktivitäten gegen Jugendverbände, -ringe und andere demokratische Organisationen zur Verfügung. Zugangsdaten können unter info@jugendvielfalt.de angefordert werden.



Margot-Friedländer-Preis für Jugendprojekte zum Thema Holocaust

Der Margot-Friedländer-Preis verfügt über ein Preisgeld von bis zu 5000 Euro, das die Umsetzung der von Jugendlichen entwickelten Projektideen zwischen Januar und Juli 2019 ermöglichen soll.

Die Projekte sollen inhaltlich **zwei der folgenden Themen** bearbeiten:

- Auseinandersetzung mit dem Holocaust und dem Gedenken an die im Nationalsozialismus verfolgten und ermordeten Menschen;
- Weiterführung/Wachhalten der Zeugenarbeit in einer Zukunft ohne Zeitzeuginnen und Zeitzeugen;
- Engagement gegen Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung in der Gegenwart.

Mehr Infos unter

https://schwarzkopf-stiftung.de/margot-friedlaender/ausschreibung_margot-friedlaender-preis_2019/


**Schwarzkopf
Stiftung**
JUNGES EUROPA 

DBJR-Broschüre „Gemeinsam Erinnern und Lernen“

Die Broschüre „Gemeinsam Erinnern und Lernen“ zeigt Impressionen aus einem gemeinsamen Seminar der Jugendringe aus Deutschland, Israel und Polen. Anlass war der 75. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto.

Der Aufstand hatte nicht nur Wirkung und hohe Symbolkraft. Er hat gezeigt, dass Widerstand gegen die unbesiegbaren Nazis überhaupt möglich ist. Deswegen beschäftigten sich die Teilnehmenden intensiv mit Fragen des Widerstandes. Es ging aber vor allem darum, wie junge Menschen gemeinsam aus der Erinnerung lernen können.



Die Broschüre beschreibt die Inhalte des Seminars und erste Erkenntnisse, die die Teilnehmenden dabei gewonnen haben. Sie dokumentiert auch die gemeinsame Erklärung des Deutschen Bundesjugendrings, des Israelischen Jugendrings und des Polnischen Jugendrings.

Die Broschüre kann bei medien@dbjr.de bestellt werden. Das PDF findet ihr hier: www.dbjr.de/artikel/gemeinsam-erinnern-und-lernen/

Xüzelu, liebe ASJler!

Erinnert ihr euch noch, dass ich euch letztes Mal von Wortführer Yikes erzählt habe? Dem ehemaligen Forschungsleiter, der auf meinem Heimatplaneten Youth Lügen über mich und die Erde verbreitet? Ich habe mit meiner Freundin, der Büchermaus, gesprochen, und sie meint, dass viele von meinem Volk angefangen haben, Yikes zu glauben, weil sie ihm glauben wollen. Sie nennt das einen Bestätigungsfehler.

Losbuch Projekt Xüzelu, Eintrag 1016

Bei Menschen ist es wohl häufig so, dass sie alles, was ihre vorgefasste Meinung bestätigt, sofort akzeptieren, aber Fakten, die auf etwas anderes hindeuten, zunächst anzweifeln. Und das passiert gerade auch auf meinem Planeten. Diejenigen, die bereits davon überzeugt sind, dass die Mission zur Erde ein Fehler war, wollen mir gar nicht zuhören. Ich habe die Büchermaus gefragt, wie die Menschen damit umgehen, aber sie hat zugegeben, dass Menschen an dieser Frage genauso verzweifeln, wie ich es tue.

Das hat mich zunächst sehr deprimiert. Aber dann habe ich mich an etwas erinnert. Ich schicke ja regelmäßig Nachrichten an meine Familie, und neulich habe ich ein Bild von mir mit einem Kätzchen gesendet. Das war eigentlich keine Absicht, das Kätzchen ist einfach ins

Bild gelaufen, um an mir zu schnüffeln. Ich frage mich, ob sie die Büchermaus an mir gerochen hat. Na ja, auf jeden Fall war sie auf dem Bild, und plötzlich habe ich einen ganzen Berg von Nachrichten zurückbekommen. Nicht nur von meiner Familie. Alle, die das Bild gesehen hatten, waren ganz hin und weg von dem Kätzchen. Sogar Bekannte, die von meiner Mission so gar nichts gehalten haben, wollten auf einmal mehr über das niedliche Wesen wissen. Wisst ihr, mein Volk kann nämlich fürchterlich sentimental sein. Nun, wie ich also so vor mich hin grübelte und mir wegen Yikes Sorgen machte, da kam mir auf einmal der Gedanke, dass ich dies vielleicht für mich nutzen kann. Wenn allein schon das Bild eines Kätzchens ehrliches Interesse an der Erde erregt, könnte mehr davon vielleicht die Zweifler an meiner Mission dazu bringen, ihre Einstellungen zu überdenken. Deswegen habe ich eine ganze Sammlung von Bildern und Videos von Kätzchen erstellt und diese nach Youth geschickt. Und ob ihr es glaubt oder nicht, die Kätzchenattacke hat tatsächlich funktioniert.

Yikes verbreitet immer noch Lügen im Diskurs, dem Diskussionsforum, mit dem wir alle verbunden sind. Aber die Katzenbilder werden auch eifrig verbreitet. Zum

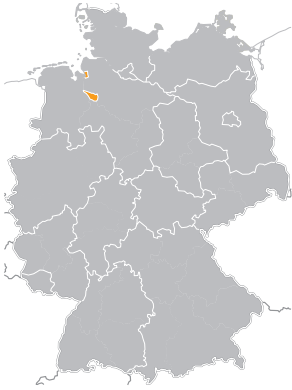
ersten Mal seit Langem wird über etwas Positives im Zusammenhang mit der Erde gesprochen. Meine Mission ist damit noch nicht gerettet, aber es ist schon ein großer Schritt in die richtige Richtung.

Das nächste Mal sollte ich vielleicht Bilder von Hundewelpen schicken. Oder was, meint ihr, ist das niedrigste Tier der Welt? Ich hatte ja auch an Mäuse gedacht, aber die Büchermaus will sich auf keinen Fall fotografieren lassen.

Viele Grüße
euer XÜ

(fs)





#Ehrenwaas?! ON TOUR

Die ASJ Bremen eröffnet die Veranstaltungsreihe „#Ehrenwaas?! ON TOUR“ beim Tag der Sicherheit

Freiwilliges und unbezahltes Engagement soll gefördert werden – darüber sind sich alle einig. Aber in der Wertschätzung junger Ehrenamtlicher ist noch Luft nach oben! „#Ehrenwaas?! ON TOUR“ ist eine Veranstaltungsreihe von sechs Bre-

ASJ Bremen

mer Jugendverbänden der Hilfsorganisationen ASJ, DLRG, Jugendrotkreuz, Johanniter-Jugend, Jugendfeuerwehr und THW-Jugend, die durch den Bremer Jugendring begleitet wird. Das Ziel ist es, junges ehrenamtliches Engagement mehr in den Fokus der Bremer Öffentlichkeit zu rücken und die Politiker_innen für dieses Thema zu sensibilisieren. Am Stand der ASJ Bremen beim Tag der Sicherheit am Klinikum Links der Weser startete die Reihe mitten im Gewusel zwischen Kinderschminken, Erster Hilfe und Buttonsbasteln.

Die Jugendlichen Amrei 19, Erik 16, Mika 15, und Vito 16, der ASJ Bremen haben sich auf eine Diskussion mit Politikerinnen und Politikern zum Thema „Ehrenamtskarte“

vorbereitet, die in Form eines dynamischen „Hüpfburg-Talks“ mit Popcorn stattfand. Sandra Ahrens (CDU) und Klaus Möhle (SPD) stellten sich den Fragen der ASJler_innen und versprachen uns ihre Unterstützung für unsere Forderungen:

- Wir möchten eine Reduzierung der Dauer des Ehrenamts, die erwartete Stundenanzahl ist zu hoch.
- Der SSD muss als Ehrenamt/ Stundenzahl angerechnet werden.
- Die Beantragung sollte leichter und über die Verbände realisiert sein.
- Die Vergünstigungen sind auch für Jugendliche attraktiv zu gestalten.
- Die Ehrenamtskarte und ihre Vergünstigungen sollten mehr beworben werden.

Ein Filmteam und der Weser Kurier waren übrigens ebenfalls vor Ort. Wir bleiben laut, und fünf weitere „#Ehrenwaas?! ON TOUR“-Veranstaltungen folgen noch bis Mitte 2019.

(Anina Wulff und Amrei Meggers)





Team der Theaterfreizeit trifft sich

Das zweite Juniwochenende stand bei der ASJ Mecklenburg-Vorpommern ganz im Zeichen der Vorbereitung der einwöchigen Sommerworkshops 2018.

Mithilfe der Teamer_innen wurden in der Jugendherberge in Mirow der Segeltörn „AHOI – Leinen los!“ und der Tanz- und Musik-Workshop „Salsa, Tango, Rambazamba“ geplant und ausgearbeitet. Mit viel Kreativität und Herzblut waren die Ehrenamtlichen dabei, damit die Veranstaltungen zu etwas ganz Besonderem wurden.

Für zusätzlichen Input hatten wir Besuch vom Theaterpädagogen David Nadkarni. Einen ganzen Vormittag hat er neue Spiele präsentiert, die gleich gemeinsam ausprobiert wurden. Gute Laune und Bewegung standen dabei im Mittelpunkt.

Mit so vielen tollen Ideen und einer super Planung im Gepäck machen wir uns bereit für die Sommerferien

ASJ Mecklenburg-Vorpommern



und können es kaum erwarten, zu sehen, wie die Betreuerschulung 2018 Früchte tragen wird.

(Fine Petzold)

ASJ on Tour durch Mecklenburg-Vorpommern

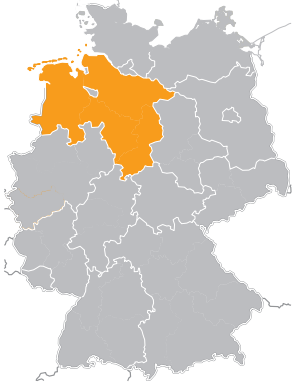
Als wir im Januar einen Flyer mit Angeboten für Aktivitäten an die ASB-Kitas im Land geschickt hatten, hätten wir mit solcher Resonanz nicht gerechnet. Umso erfreuter sind wir über die große Nachfrage von Kinderschminken und Co.

Jede Woche sind wir aktuell im Land auf Mission, um Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Egal ob beim Kinderschminken oder mit

großer Mal- und Bastelstrecke, Sport- und Bewegungsspielen sowie Wasserexperimenten: Wo wir können, sind wir mit dabei, um bei Kinder- und Kitafesten mitzuwirken. Unter anderem durften wir die Kita „Knirpsenland“ in Trinwillershagen und die Kita „Grünschnabel“ in Marlow bei der Ausgestaltung ihrer großen Kinderfeste unterstützen.

Gemeinsam mit den kleinen Tigern, Schlangen, Schmetterlingen und Käzchen hatten wir viel Spaß und bedanken uns bei allen Kitas für die tolle Gastfreundschaft! Außerdem danken wir allen Teamer_innen, die uns immer so fleißig unterstützen und solche Projekte überhaupt erst ermöglichen.

(Fine Petzold)



ASJ Niedersachsen

HotSpot Jugendpolitik – Jugend trifft Spitzenpolitik!

Am 15. Juni 2018 empfing die ASJ Niedersachsen zusammen mit dem Bund der Alevitischen Jugendlichen im Norden e.V. (BDAJ) und der Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Niedersachsen (DLRG-Jugend) Dirk Toepffer, CDU-Fraktionsvorsitzender, und Marcel Scharrelmann, jugendpolitischer Sprecher der



CDU-Fraktion, bei uns auf dem Hof des ASB Hannover-Stadt.

Ein Quizduell zum Auftakt zeigte auf, wie vielfältig das Themenspektrum Jugendpolitik ist: ob in der Verkehrspolitik, der Migrationspolitik, der Sozialpolitik, der Umwelt-

politik oder in der Arbeitspolitik, überall werden Entscheidungen getroffen, die das Leben von jungen Menschen beeinflussen.

In der anschließenden Diskussion „Jugendpolitik als Querschnittsaufgabe“ wurde festgestellt, dass





ein besserer Netzausbau der ÖPNV- und Datennetze für junge Menschen sehr wichtig ist.

Unter der Moderation von Philipp Di Leo, Vorstandsmitglied der DLRG-Jugend, wurde zudem über das Thema „Förderung von ehrenamtlichem Engagement“ diskutiert. Dazu erstellten die Jugendlichen Stundenpläne einer gewöhnlichen Woche mit Freizeit, Hobbys, Familie und ganz wichtig: Ehrenamt! Hier zeigte sich, welche Herausforderung es für sie ist, die Zeit

für ihr Engagement zu finden, und wie wichtig die entsprechende Wertschätzung ist. Einblick in das Leben eines Landtagsabgeordneten gewährte im Gegenzug der Stundenplan von Herrn Toepffer.

Beim Thema „Förderungen von jüngeren und kleinen Jugendverbänden“ betonten zudem die Jugendverbände wie wichtig es ist hauptamtliche Unterstützung zu erhalten, um effektive und flächendeckende Verbandsarbeit leisten zu können. Es wurden die Aufgaben

eines Hauptamtlichen aufgezählt und gezeigt, dass viele davon in den beteiligten Verbänden rein ehrenamtlich übernommen werden, da sie keine Förderung vom Land Niedersachsen bekommen.

Besonders schwierig ist es für Migrant_innen-Jugendselfstorgenerationen, in die Förderung aufgenommen zu werden. Es fehlt an bürokratischen Erfahrungen und an zeitlichen Ressourcen. Darum wurde eine „Start-up-Förderung“ für jüngere Jugendverbände vorgeschlagen, mit der sie die Möglichkeit der Regelförderung nutzen können.

Es war ein gelungener Abend, an dem sich Jugendliche ein ganz anderes Bild der Landtagsabgeordneten machen konnten und sie die Chance hatten, ihre Anliegen direkt und persönlich vorzubringen!

(Nergiz Demirkaya, Generalsekretärin BDAJ Norde e.V., ehemalige BFDlerin Landesjugendbüro ASJ Niedersachsen)





ASJ Nordrhein-Westfalen

Deutsch-bosnischer Austausch

Vom 21. bis 27. Mai fand unter dem Motto „Growing up in Germany“ der dritte deutsch-bosnische Austausch mit der Partnerorganisation Zene Sa Une aus Bosnien in Erftstadt statt.

Zehn bosnische Ehrenamtliche haben zusammen mit neun ASJler_innen eine Woche bei tollem Wetter in der ASB-Landesschule verbracht. Nachdem sich manche der Ehrenamtler_innen nun schon seit drei Jahren kennen, fiel die Begrüßung am Montag sehr herzlich aus. Die Woche bot den Teilnehmenden dann ein buntes Programm aus theoretischen Teilen und Ausflügen zu verschiedenen ASJ-Gliederungen, nach Köln oder auch in den Movie Park. Mit dem Ende des Projekts konnten alle noch ihr eigenes „Weekbook“ mit nach Hause nehmen, in das jeden Tag andere Teilnehmende Dinge geschrieben haben und Fotos hineingeklebt wurden.

Das Ziel, das Verständnis füreinander zu fördern, interkulturelles



Lernen voranzubringen, Fachwissen auszutauschen und den ASB/die ASJ kennenzulernen, wurde zu hundert Prozent erfüllt.

Im nächsten Jahr steht wieder ein Besuch in Bihac in Bosnien an und alle freuen sich jetzt schon darauf und wollen so lange in Kontakt bleiben.

(Maria Mandler)

ASB NRW positioniert sich auf Antrag der ASJ gegen Rechts-extremisten

Am 9. Juni 2018 fand in Haltern am See die Landeskonferenz des ASB NRW e.V. statt. Nachdem Marcel Nicolai, langjähriges Mitglied des ASJ-NRW-Vorstandes, schon in der Kontrollkommission des ASB NRW tätig war und im Amt bestätigt wurde, wurde Laura Wistuba, die stell-

vertretende Landesjugendleiterin der ASJ NRW, in den Vorstand des Mutterverbandes gewählt. Zudem gratulieren wir Martin Spilker-Reitz, der der ASJ sehr eng verbunden und nun beim ASB NRW e.V. stellvertretender Landesvorsitzender ist.

Neben den Personalwahlen gab es auch inhaltliche Weichenstellungen. Tino Niederstebuch, Landesjugendleiter der ASJ NRW, brachte einen Initiativantrag vor, in dem dazu aufgerufen wurde, sich klar zu Demokratie und Menschlichkeit zu bekennen. Nachdem der ASB 1933 von den Nationalsozialisten zerschlagen wurde und sich erst nach Ende des Zweiten Weltkrieges neu konstituieren konnte, ist es dem Verband von jeher ein großes Anliegen gewesen, gegen Rechtspopulisten und Rechtsextreme klar Stellung zu beziehen.

Der ASB NRW und die ASJ NRW sind sich hier absolut einig: Personen, die sich in irgendeiner Weise rechtsextrem oder rechtspopulistisch äußern oder verhalten, haben keinen Platz in diesem Verband.

(Maria Mandler)

Frühjahrsseminar ASJ NRW: Fahrt nach Paris

Vom 13. bis 15. April 2018 fand das diesjährige ASJ-NRW Frühjahrsseminar statt. Für 20 ASJler_innen hieß es: Ab nach Paris!

Die Reisegruppe startete am Freitagnachmittag mit dem Zug Richtung Frankreich. Abends dort angekommen, reichte die Zeit nach dem Hotel-Check-in sogar noch für eine kleine Erkundungstour.



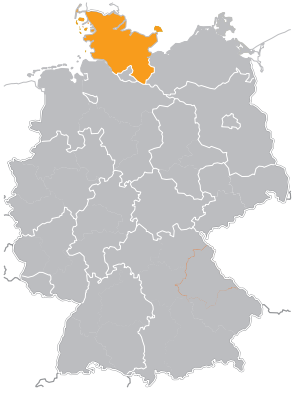
Am Samstag stand nach dem gemeinsamen Frühstück eine Schifffahrt auf der Seine auf dem Programm. Bei frühlingshaften Temperaturen konnte man Paris vom Wasser aus bestaunen. Am Nachmittag nahmen die ASJler_innen dann an einer überaus informativen Führung im Musée de l'histoire de l'immigration teil.

Anschließend ging es hoch hinaus: Turmbesteigung am Notre-Dame. Falls der eine oder die andere vielleicht anfangs etwas weiche Knie hatte – der Ausblick wird sicherlich dafür entschädigt haben! Am Abend ging's dann zur Stärkung in ein berberisches Restaurant, und einige zogen noch auf eigene Faust weiter, um beispielsweise einmal das berühmte Moulin Rouge zu sehen.

Am letzten Tag lockte vor der Heimfahrt ein Spaziergang über den ältesten Flohmarkt Frankreichs, den Puces de Saint-Ouen.

(Maria Mandler)





LJW der ASJ Schleswig-Holstein

Auch beim diesjährigen Landesjugendwettbewerb ASJ Schleswig-Holstein am 19. Mai konnten sich die Teilnehmer_innen verschiedener ASJ-Gliederungen wieder in Allgemeinwissen, Geschicklichkeit und Erster Hilfe messen.

Dieses Jahr hatte die ASJ Lübeck ein Heimspiel, denn die Hansestadt war Ort des Geschehens. Mit Blick auf die Trave von einer Ersten-Hilfe-Station zur nächsten Geschicklichkeitsaufgabe. Von der Jugendherberge bis zum Holstentor ging es für die Junior-Samariter_innen quer durch den historischen Stadtkern der Lübecker Innenstadt. Doch nicht nur zum Spaß, immerhin musste ein Landessieger gekürt werden! Die ASJler_innen wurden beim Stelzenparcours, an einem elektrischen Zaun sowie beim Turmbau auf Herz und Nieren geprüft. Auch in der Ersten Hilfe gab es vom Verkehrsunfall bis zum Insektenstich im Mundraum viele anspruchsvolle Aufgaben.

ASJ Schleswig-Holstein



Die Theorie wurde ebenfalls abgefragt, und zwar in Form eines Erste-Hilfe- und eines Allgemeinwissentests; Hauptstädte von Ländern rund um den Globus, neuste Notrufsysteme in Autos, Lagerung von Patienten mit Verdacht auf Schlaganfall sind nur einige Herausforderungen, mit denen unsere ASJler_innen konfrontiert wurden. Von sechs bis 21 Jahren kamen alle auf ihre Kosten und konnten das Wochenende mit der gemeinsamen Siegerehrung ausklingen lassen.

In der Schülerwertung konnte sich die ASJ aus Ostholstein den heiß begehrten Pokal sichern, die beste Jugendgruppe kommt in diesem Jahr aus Plön. Unsere kleinsten Retter aus Ostholstein haben sich in der Wertung der Minis den ersten Platz ergattert.

Nach diesem ereignisreichen Tag voller Elan und Wettkampfgest hatten sich alle das weitere Rahmenprogramm des Pfingstlagers verdient. Am Sonntag besuchten viele den Hamburger Zoo oder alternativ das Miniaturwunderland. Am Abschlussabend genossen die ASJler_innen auf den neuen aufblasbaren Sofas alkoholfreie Cocktails, übten mitten auf der Tanzfläche Moves der Tanzchoreografin, engagierten sich künstlerisch bei Sing-Star oder spielten gemeinsam Gesellschaftsspiele. So endete für alle Beteiligten ein anstrengendes, aber sehr schönes Pfingstlager mit Landesjugendwettbewerb 2018.

(Fabian König)

Landesjugendleitungen

Landesjugend Baden-Württemberg

www.asj-bw.de

Landesjugendleiter:

Marcel Plewan

Stellv. Landesjugendleiterin:

Franziska Altdörfer

Landesjugendschatzmeister :

Simon Gröber

Landesjugendreferentin:

Lisa-Bianca Schäfer

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bockelstraße 146

70619 Stuttgart

Tel: 0711/4 40 13-500

E-Mail: info@asj-bw.de

Landesjugend Bayern

www.asj-bayern.de

Landesjugendleiter:

Jens Schindler

Stellv. Landesjugendleiterin:

Kristin Schuhmann

Landesjugendschatzmeisterin:

Manuela Fischer

Landesjugendreferent:

Matthias Englert

Landesjugendgeschäftsstelle:

Grundstraße 9

91056 Erlangen

E-Mail:

landesjugendleitung@asj-bayern.de

Landesjugend Berlin

www.asj-berlin.de

Landesjugendleiterin:

Anita Schorsch

Landesjugendschatzmeisterin:

Saskia Lehmeier

Landesjugendreferent:

Florian Richter

Landesjugendgeschäftsstelle:

Rudolfstr. 9

10245 Berlin

Tel: 030/2 13 07-121

E-Mail: asj@asb-berlin.de

Landesjugend Brandenburg

www.asb-lv-bbg.de

Landesjugendleiterin:

Melanie Beier-Höptner

Stellv. Landesjugendleiterin:

Juliane Stock

Landesjugendschatzmeister:

Marcel Gunia

Landesjugendgeschäftsstelle:

Försterweg 1

14482 Potsdam

Tel.: 0331/600879-60

E-Mail: asj@asb-lv-bbg.de

Landesjugend Bremen

www.asj-bremen.de

Landesjugendleiter:

n. n.

Stellv. Landesjugendleiterin_innen:

Finja Wege, Melanie Viertel, Jessica

Mahkota, Daniel Radyš Herrera

Landesjugendreferentin:

Anina Wulff

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bremerhavener Str. 155

28219 Bremen

Tel: 0421/3 86 90-638

E-Mail:

anina.wulff@asb-bremen.de

Landesjugend Hamburg

www.asj-hamburg.de

Landesjugendleiter:

Matthias Malt

Stellv. Landesjugendleiter_in:

n. n.

Landesjugendschatzmeister_in:

n. n.

Landesjugendreferentin :

Sigrid Schubert

Landesjugendgeschäftsstelle:

Heidenkampsweg 81

20097 Hamburg

Tel: 040/83 39 82 24

E-Mail: asj@asb-hamburg.de

Landesjugend Hessen

www.asj-hessen.de

Landesjugendleiter:

Adrian Rasch

Stellv. Landesjugendleiterin:

Verena Siegel

Landesjugendschatzmeister:

Florian Tremmel

Landesjugendgeschäftsstelle:

Feuerwehrstr. 5

60435 Frankfurt am Main

Tel: 069/5 48 40 44 55

E-Mail: info@asj-hessen.de

Landesjugend Mecklenburg-Vorpommern

www.asj-mv.de

Landesjugendleiter:

Kristof Belitz

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Cora Hauptvogel , Sarah Linnekugel

Landesjugendreferentin:

Stephanie Klose

Landesjugendgeschäftsstelle:

Schleswiger Str. 6

18109 Rostock

Tel: 0381/6 70 71 33

E-Mail: info@asj-mv.de

Landesjugend Niedersachsen

www.asj-niedersachsen.de

Landesjugendleiterin:

Svenja Lürig

Stellv. Landesjugendleiterin:

Anna Klose

Landesjugendschatzmeister:

Fabian Gill

Landesjugendreferentin:

Theresa Wuitschick

E-Mail:

asj@asb-niedersachsen.org

Landesgeschäftsstelle:

Petersstr. 1-2

30165 Hannover

Tel.: 0511/3 58 54-72

**Landesjugend
Nordrhein-Westfalen
www.asj-nw.de**

Landesjugendvorsitzender:
Tino Niederstebruch
Stellv. Landesjugendvorsitzende_r:
Laura Wistuba, Marcel Nicolai
Landesjugendschatzmeister:
Timo Frankrone
Landesjugendreferenten:
Hanna Obert, Maria Mandler
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln
Tel: 0221/94 97 07-22, -24
E-Mail: asj@asb-nrw.de

**Landesjugend Rheinland-Pfalz
www.asj-rlp.de**

Landesjugendleiter:
Simon Dagne
Stellv. Landesjugendleiter:
Sven Lehmann, Thomas Seib
Landesjugendschatzmeisterin:
Isabel Heller
Landesjugendreferentin:
Tina Meisel
E-Mail: t.meisel@asb-rp.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bahnhofstr.2
55116 Mainz
Tel.: 06131/97 79 11
E-Mail: info@asj-rlp.de

**Landesjugend Sachsen
www.asj-sachsen.de**

Landesjugendleiter:
Clemens Nickol
Stellv. Landesjugendleiter:
Daniel Balg
Landesjugendreferentin:
Nadine Wieland
E-Mail: wieland@asb-sachsen.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Am Brauhaus 10
01099 Dresden
Tel: 0351/4 26 96 19
E-Mail: dorit.klemm@asj-sachsen.de

**Landesjugend
Schleswig-Holstein
www.asj-sh.de**

Landesjugendleiterin:
Friederike Baden
Stellv. Landesjugendleiterinnen:
Sherin Bohnhoff, Anni Köhler
Landesjugendreferentin:
Silja Lienke
Landesjugendreferent:
Jens Vetter
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kieler Straße 20a
24143 Kiel
Tel.: 0431/70694-50
E-Mail: info@asj-sh.de

**Landesjugend Thüringen
www.asj-thueringen.de**

Landesjugendleiter:
Michael Klein
Stellv. Landesjugendleiterin:
Eva Köhnlein
Landesjugendschatzmeister:
Silvio Becker
Landesjugendgeschäftsstelle:
ASJ-Thüringen c/o Silvio Becker
Sommerleithe 91
07549 Gera
E-Mail: lj@asj-thueringen.de

Der Bundesjugendvorstand

Bundesjugendleiterin:
Anna Schein
anna.schein@asj.de

Stellv. Bundesjugendleiter:
Benjamin Schuldt
benjamin.schuldt@asj.de

Bundesjugendschatzmeister:
Florian Beyer
florian.beyer@asj.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Friederike Baden
friederike.baden@asj.de
- Fabian Gill
fabian.gill@asj.de
- Kevin Sell
kevin.sell@asj.de
- René Seyfried
rene.seyfried@asj.de
- Markus Wiedermann
markus.wiedermann@asj.de
- Matthias Witt
matthias.witt@asj.de

Bundesjugendkontrollkommission:

- Tamara Dolhaine
tamara.dolhaine@asj.de
- Michael Klein
michael.klein@asj.de
- Michael Schulz
michael.schulz@asj.de

Bundesjugendbüro

- Tamara Schullenberg
Leiterin des Bundesjugendbüros
tamara.schullenberg@asj.de
- Alexander Bühler
Referent für Jugendverbandsarbeit
alexander.buehler@asj.de
- Jeanette Redmann,
Referentin für Jugendverbandsarbeit
jeanette.redmann@asj.de
- Christiane Ross
Veranstaltungen und Administration
christiane.ross@asj.de

Postanschrift:

Arbeiter-Samariter-Jugend
Deutschland
Sülzburgstraße 140
50937 Köln
Tel: 0221-4 76 05-2 47/2 09/
2 96/ 2 34
Fax: 0221-4 76 05-2 20

Unsere Veranstaltungen und Seminare im Jahr 2019

#asjstressresistent
Stress- und Zeitmanagement
22.-24. Februar
Bremen

#asjfahrsicher
Fahrsicherheitstraining
29.-31. März
Hannover, Niedersachsen

#asjstartklar
Grundlagenseminar
12.-20. April
Würzburg, Bayern

#asjpiraten
Kindertage
30. Mai - 2. Juni
Plön, Schleswig-Holstein

#asjerlebt
Erlebnispädagogik
28.-30. Juni
Marburg, Hessen

#asjentdeckt
Städteseminar
20.- 22. September
Leipzig, Sachsen

#asjtrainiert
Kooperationsseminar
SSD-Fallbeispiele
4.-6. Oktober
Burg Hoheneck, Bayern

#asjrettet
Realistische Unfalldarstellung
22.-24. November
Erftstadt, Nordrhein-Westfalen

Arbeiter-Samariter-Jugend



Mehr Infos und Anmeldungen
zu allen Seminaren unter
www.asj-deutschland.de/seminare